

MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 11. April 2026

Unimedizin Greifswald startet in Jarmen ins bundesweite Wissenschaftsjahr 2026

Auftakt ins Wissenschaftsjahr mit Rostocker Seawolves und Kindern der Region in Jarmen am 15. April

Sportlicher Auftakt in Jarmen: Zusammen mit Nachwuchstrainern der Rostocker Seawolves und Kindern der Region startet die Unimedizin Greifswald mit dem Kulturverein Peene Tollense e.V. auch in Vorpommern ins bundesweite Wissenschaftsjahr 2026. Unter dem Motto „Medizin der Zukunft“ rief das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt dazu auf, sich mit innovativen Formaten zu beteiligen. Die Unimedizin ist mit einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Verein „Kulturbrücke Peene-Tollense e.V.“ vertreten. Gemeinsam verfolgen sie das Ziel, Gesundheit für Kinder und Jugendliche gestaltbar zu erleben. Der Auftakt in Jarmen wird Landesgesundheitsministerin Drese eröffnen.

„Die Medizin der Zukunft beginnt bei unserer eigenen Zukunft, nämlich bei unseren Kindern“, sagt Dr. Martin Bahls, Koordinator des Greifswalder Projekts zum Wissenschaftsjahr 2026. Der Name unseres Projekts ‚LandGesund‘ ist Programm. Wir wollen nicht nur in Ballungsräumen, sondern auch abseits dessen Gesundheit nachhaltig erlebbar machen“, sagt Bahls.

Das Thema sei relevanter denn je, so Bahls, alleine im Bereich Ernährung und Bewegung. Bereits 2024 teilte das Sozialministerium Mecklenburg-Vorpommerns mit, dass 13 Prozent der Kinder im Vorschulalter übergewichtig sind. Bundesweit hat Mecklenburg-Vorpommern den höchsten Anteil an übergewichtigen Kindern. „Die Ursachen sind jedoch nicht ausschließlich in individuellen Bewegungs- und Ernährungsfragen zu suchen, sondern auch strukturell bedingt“, sagt Bahls dazu. „Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz von der Zahngesundheit bis hin zur mentalen Gesundheit der Kinder und Jugendlichen.“

Gemeinsam mit dem Verein „Kulturbrücke Peene-Tollense e.V.“ sollen Netzwerke vor Ort gestärkt werden. Niedergelassene Ärzt*innen werden ebenso eingebunden wie Schulen und Eltern. „Aus hausärztlicher Sicht sehen wir die Entwicklung mit großer Sorge, aber auch mit klarer Verantwortung vor Ort“, sagt Dr. Martin Weigel, Hausarzt in der Region und Mitglied im Verein Kulturbrücke Peene-Tollense e.V. „Gerade im ländlichen Raum sind die Herausforderungen für Kinder und Familien besonders groß – gleichzeitig liegt hier eine enorme Chance, Prävention

frühzeitig und gemeinschaftlich zu gestalten. ‚LandGesund‘ schafft hier niedrigschwellige Angebote und verbindet medizinisches Wissen mit dem Alltag der Kinder."

Bei der Auftaktveranstaltung am 15. April im Kulturzentrum Jarmen bietet sich die erste Gelegenheit. Kinder aus der Grund- und Regionalschule werden zusammen mit den Nachwuchstrainern der Rostocker Seawolves und dem Kreissportverbund zum gemeinschaftlichen Sport eingeladen.

„Als Unimedizin Greifswald nehmen wir die Verantwortung für die Gesundheit in Vorpommern auch außerhalb unseres Krankenhauses wahr“, sagt der Wissenschaftliche Vorstand Prof. Karlhans Endlich, der ebenfalls an der Auftaktveranstaltung teilnehmen wird. „Ich freue mich, mit allen Beteiligten von den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten bis hin zu den Kindern ins Gespräch zu kommen.“

Ablauf:

15:30 – Warm Up gemeinsam mit dem Kreissportbund Vorpommern

15:40 – Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Jarmen Herr André Werner, Ministerin Frau Stefanie Drese und dem Dekan der Universitätsmedizin Greifswald Herr Prof. Karlhans Endlich

16:00 – Was ist LandGesund mit PD Martin Bahls, PD Stefanie Samietz, Dr. Martin Weigel und Heike Michael

16:15 - Gruppenfoto

16:20 – Aktivitäten mit dem Kreissportbund Vorpommern, den Rostock Seawolves, der UMG

17:00 – Ende der Veranstaltung

Weitere Informationen:

LandGesund ist eines von 25 Projekten, dass vom Bundesministerium aus über 400 Bewerbungen für das Wissenschaftsjahr 2026 ausgewählt wurde. Das Projekt „LandGesund“ wird im Jahr 2026 mehrere Veranstaltungen in und um Jarmen durchführen. Auch ein gemeinsamer Tag zum Ablegen des Deutschen Sportabzeichens steht dabei auf dem Programm.

Bild: Universitätsmedizin Greifswald/ Annina Rehbein



Von Links nach Rechts:

André Werner, Bürgermeister der Stadt Jarmen,
Vorstandsmitglied Kulturbrücke

Markus Oelze, Apotheker, Vereinsvorsitzender Kulturbrücke
Dana Röthemeier, Schulleiterin der Grundschule Jarmen
Bibermaskottchen „ Bibo“

Priv.-Doz. Dr. Stefanie Samietz, Oberärztin der Poliklinik für
Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnheilkunde und
Medizinische Werkstoffkunde, Unimedizin Greifswald

Priv.-Doz. Dr. Dr. Martin Bahls, Klinik und Poliklinik für Innere Medizin B, Unimedizin Greifswald
Dr. Nicole Werner, Insitut für Community Medicine, Universitätsmedizin Greifswald

Pressestelle:

Hauke Meier

+49 3834 - 86 - 6521

Hauke.Meier@med.uni-greifswald.de

www.unimedizin-greifswald.de

www.facebook.com/UMGreifswald

www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald

Instagram @UMGreifswald